

DIN 14094-1

ICS 13.220.10

Ersatz für
DIN 14094-1:2004-01

**Feuerwehrwesen –
Notleiteranlagen –
Teil 1: Ortsfeste Notsteigleitern mit Rückenschutz, Haltevorrichtung,
Podeste**

Firefighting and fire protection –
Escape ladder installations –
Part 1: Escape ladder with falling protection, holding device, platform

Lutte contre l'incendie –
Installations d'échelle d'échappent –
Partie 1: Échelle d'échappent avec protection de chute, dispositif de serrage, plate-forme

Gesamtumfang 23 Seiten

DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFw)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Bestandteile einer Notleiteranlage.....	7
5 Allgemeine Anforderungen.....	7
6 Konstruktion und Maße	9
6.1 Werkstoffe.....	9
6.2 Verbindungen	9
6.2.1 Allgemeines	9
6.2.2 Schraub- und Nietverbindungen.....	9
6.2.3 Schweißverbindungen.....	9
6.2.4 Dübel	9
6.3 Steigleitern.....	9
6.4 Podeste	12
6.4.1 Allgemeines	12
6.4.2 Zustiegspodest.....	12
6.4.3 Umstiegspodest.....	13
6.5 Haltevorrichtung	14
6.5.1 Allgemeines	14
6.5.2 Geländer.....	14
7 Standsicherheit/Lastannahmen	14
7.1 Steigleitern.....	14
7.2 Rückenschutz.....	14
7.3 Podeste	15
7.3.1 Zustiegspodeste.....	15
7.3.2 Umstiegspodeste.....	15
7.4 Haltevorrichtung	15
7.5 Verankerungen.....	16
7.6 Beanspruchungen bei Berechnung.....	16
7.7 Beanspruchungen bei Prüfung.....	16
8 Kennzeichnung.....	16
9 Wiederkehrende Prüfungen.....	16
10 Montage- und Betriebsanleitung	17
Anhang A (informativ) Beispiele von Notleiteranlagen	18
Literaturhinweise.....	22

Bilder

Bild 1 — Höhe von Leiterläufen und Anordnung von Umsteigebühnen/-podesten	7
Bild 2 — Abbildung der Montageanordnung zur Horizontalen	8
Bild 3 — Raummaße mit dauerhaften Hindernissen	10
Bild 4 — Abstand und Länge der Sprossen	10
Bild 5 — Maße und Anordnung eines Rückenschutzes	11
Bild 6 — Rückenschutz	11
Bild 7 — Abstand zwischen Steigleiter und Geländer	12
Bild 8 — Zustiegspodestanordnung	13
Bild 9 — Ersatzlast an der Sprosse	14
Bild 10 — Prüfsystem für den Rückenschutz	15
Bild 11 — Lastannahme bei Haltevorrichtung	15
Bild 12 — Beispiel für Belastungsschild für Podeste	16
Bild A.1 — Schematische, beispielhafte Darstellung der Anordnung einer Notleiteranlage mit Balkonen	18
Bild A.2 — Schematische, beispielhafte Darstellung der Anordnung einer zweizügigen Notleiteranlage mit Zustiegsmöglichkeiten von oben und über Zustiegspodeste	19
Bild A.3 — Schematische, beispielhafte Darstellung der Anordnung einer einzügigen Notleiteranlage mit Zustiegsmöglichkeiten von oben und über Zustiegspodeste	20
Bild A.4 — Schematische, beispielhafte Darstellung der Anordnung einer einzügigen Notleiteranlage mit Zustiegsmöglichkeiten von oben und über Zustiegspodeste (Seitenansicht)	21

Tabellen

Tabelle 1 — Maße für Steigleitern und Rückenschutz	11
--	----

Vorwort

Diese Norm wurde nach vorbereitenden Arbeiten des Arbeitskreises NA 031-04-02-05 AK „Notleiteranlagen DIN 14094“ vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14094, *Feuerwehrwesen — Notleiteranlagen* besteht aus:

- *Teil 1: Ortsfeste Notsteigleitern mit Rückenschutz, Haltevorrichtungen, Podeste*
- *Teil 2: Rettungswege auf flachen und geneigten Dächern*

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 14094-1:2004-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel geändert;
- b) Begriffe überarbeitet und die Notleiteranlage auf selbstrettungsfähige Menschen begrenzt;
- c) Notleiteranlage ohne Rückenschutz ist entfallen;
- d) Maße und Anforderungen vollständig überarbeitet und teilweise an DIN 18799-1 (Steigleitern an baulichen Anlagen mit Seitenholmen) sowie DIN EN ISO 14122-4 (ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen) angepasst;
- e) Rückenschutz- und Podestprüfung überarbeitet;
- f) Verankerung überarbeitet;
- g) Bezeichnung ist entfallen, da ein Bezeichnungssystem für dieses Produkt nicht notwendig ist;
- h) Kennzeichnung und Wiederkehrende Prüfungen überarbeitet;
- i) Montage- und Betriebsanleitung vollständig neu gefasst und erweitert;
- j) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- k) Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 14094: 1989-05, 1991-04

DIN 14094-1: 2004-01

Einleitung

Diese Norm enthält Anforderungen an Notleiteranlagen an Gebäuden, über die sich selbstrettungsfähige Menschen im Gefahrenfall retten können oder Menschen gerettet werden können. Als selbstrettungsfähig im Sinne dieser Norm gelten Menschen, die sowohl geistig als auch körperlich in der Lage sind, eine Notleiteranlage nach dieser Norm selbstbestimmt benutzen zu können.

Diese Norm regelt nicht, in welchen Fällen Notleiteranlagen anzubringen sind, sondern legt lediglich die Ausführung fest. Die Festlegungen sind auf die notwendigen Anforderungen begrenzt, weil Notleiteranlagen nur in Ausnahmefällen benutzt werden.

Unter anderem werden an die Geländer der Zustiegs- und Umstiegspodeste nicht die Anforderungen des Bauordnungsrechts gestellt, da die Geländer vor einer missbräuchlichen Benutzung (z. B. spielende Kinder) durch die Fensterbrüstung hinreichend geschützt sind.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Ausführung von ortsfesten Notsteigleiteranlagen aus Metall und legt Begriffe, Maße und Sicherheitsanforderungen fest.

Diese Norm gilt nicht für Anwendungsbereiche, in denen Steigleiteranlagen als Verkehrswege, Zugänge oder anders als im ersten Absatz genannt, ausgelegt und benutzt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 51130, *Prüfung von Bodenbelägen — Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft — Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr — Begehungsverfahren — Schiefe Ebene*

DIN EN 10025-2, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Notleiteranlage
<Feuerwehrwesen> bauliche Anlage, über die sich selbstrettungsfähige Menschen im Gefahrenfall retten können oder Menschen gerettet werden können

Anmerkung 1 zum Begriff: Notleiteranlagen ermöglichen eine Selbstrettung, dienen aber auch der Fremddrettung (z. B. durch die Feuerwehr). Sie sind kein Ersatz für einen zweiten baulichen Rettungsweg im Sinne des Baurechts.

Anmerkung 2 zum Begriff: Als selbstrettungsfähig im Sinne dieser Norm gelten Menschen, die sowohl geistig als auch körperlich in der Lage sind, eine Notleiteranlage nach dieser Norm selbstbestimmt benutzen zu können.

3.2 Notsteigleiter
<Feuerwehrwesen> ortsfeste Steigleiter bestehend aus zwei tragenden Seitenholmen, zwischen denen die Sprossen angeordnet sind und die mit einem Rückenschutz ausgestattet ist

3.3 Zustiegspodest
<Feuerwehrwesen> Zustiegsstellen aus Notausstiegen zu Notleiteranlagen

3.4 Umstiegspodest
<Feuerwehrwesen> Podest, bestimmt zum Umsteigen von einer auf eine andere ortsfeste Steigleiter für eine einzelne Person

3.5 Haltevorrichtung
<Feuerwehrwesen> Vorrichtung zum Festhalten, die bei ortsfesten Steigleitern an Ein-, Aus- und Umstiegsstellen angeordnet ist

3.6 Zustiegssicherung
Einrichtung gegen unbefugtes Besteigen der Notleiteranlage

4 Bestandteile einer Notleiteranlage

Die Notleiteranlage kann aus folgenden Bestandteilen bestehen:

- Notsteigleiter mit Rückenschutz;
- Zustiegspodest;
- Umstiegspodest;
- Haltevorrichtung.

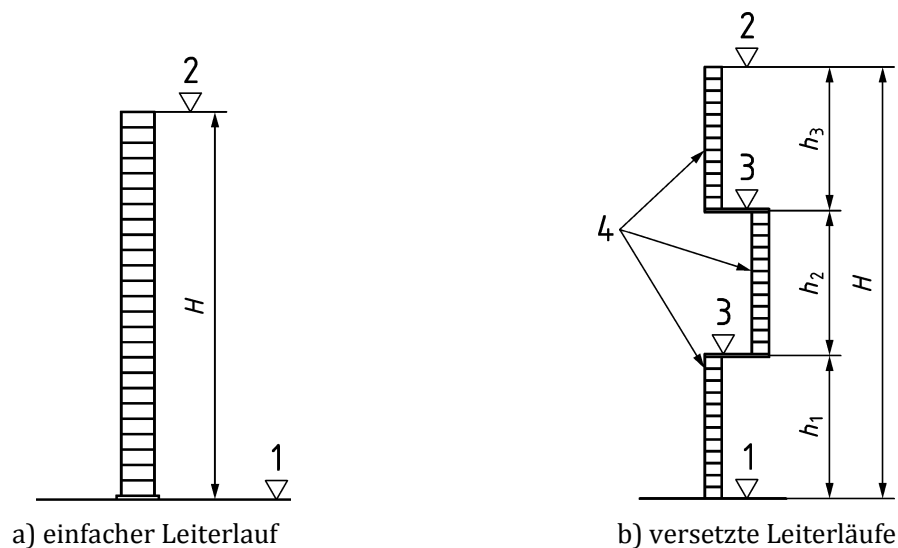
5 Allgemeine Anforderungen

5.1 Bei der Planung von Notleiteranlagen ist die zuständige Brandschutzdienststelle mit einzubeziehen.

5.2 Durchstiegsöffnungen innerhalb von Balkonen sowie Zustiegsöffnungen in Balkonumwehrungen sind gegen Abstürzen von Personen zu sichern. Die technische Ausführung muss die Funktion dauerhaft sicherstellen.

5.3 Die Absturzhöhe bei einer einzügigen Notsteigleiteranlage darf 10 m nicht überschreiten (siehe Bild 1).

5.4 Bei mehrzügigen Notsteigleitern dürfen die Steighöhen der einzelnen Leiterzüge 6 m nicht überschreiten (siehe Bild 1, vereinfachte Darstellung ohne Rückenschutz).



Legende

- H Gesamthöhe
- h Höhe eines Leiterzugs
- 1 untere Ein-/Ausstiegsstelle
- 2 obere Ein-/Ausstiegsstelle
- 3 Umsteigebühne oder Umsteigepodest
- 4 Leiterzug

Bild 1 — Höhe von Leiterläufen und Anordnung von Umsteigebühnen/-podesten